



© Valeo

„Innovationen sind fest in unserer DNA verankert“

Herr Dr. Heinrich, die Autobranche ist im Umbruch. Wie erleben Sie die derzeitige Situation?

Die Branche ist weniger im Umbruch als im Aufbruch begriffen. Selbst wenn neue Marktteilnehmer für neue Technologien das Spielfeld betreten, auch wir erfahrene Marktteilnehmer entwickeln uns weiter. 25 Millionen. So viele Kameras wird Valeo bis 2024 produzieren. Valeo wird dann voraussichtlich mehr als 30% des Weltmarktanteils besitzen. Die Kameras liefern sehr hoch auflösende Bilder mit bis zu 20 Megapixeln und mehr. Diese Bildgenauigkeit erfüllt die Anforderungen für fahrerlose Robotertaxis. Alle Kameras werden mit künstlicher Intelligenz arbeiten – und das ist keine Zukunftsmusik, denn die heutigen Kamerasysteme von Valeo basieren bereits auf KI. Mit seiner neuen Frontkamera schreibt Valeo gerade seine nächste Erfolgsstory: Allein für diese Innovation hat die Unternehmensgruppe Verträge mit einem Wert von über 4 Milliarden Euro mit vier großen Autoherstellern abgeschlossen. Ein wichtiger Faktor hierbei war die konsequente Strategie von Valeo, Innovationen stets zu einem erschwinglichen Preis anzubieten. Wer hätte diese Entwicklung, von einem Hersteller von Brems- und Kupplungsmaterialien und Scheinwerfern vor über 40 Jahren, zu einem

Trotz des Abschwungs auf dem Automobilmarkt hat Valeo seine Investitionsstrategie beibehalten und sein Produktportfolio in den letzten beiden Jahren grundlegend umgestaltet. Mittlerweile hat das französische Unternehmen eine Führungsposition in der Fahrzeugelektrifizierung und bei ADAS erreicht. Wir sprachen dazu mit Dr. Andreas Heinrich, Valeo Group President Germany.

Hightech-Kamerahersteller je vorhergesagt?

Der Wandel als Motor?

Der Wandel der Automobilbranche ist ein Symbol für die Veränderungen und Umbrüche unserer Zeit. Wir sollten uns, bei all den Problemen und Diskussion, aber den Blick auf das große Ganze nicht versperren. In der allgegenwärtigen Diskussion haben wir einen völlig eindimensionalen Blick auf das Automobil und die gesamte Mobilität entwickelt. Immer im Kontext seiner Zeit, hat sich Mobilität gewandelt und sich die Technik verbessert. Eine bessere Sicherheitsausstattung hat in den zurückliegenden Jahrzehnten zu einer sinkenden Zahl der Verkehrstoten geführt. Bessere Technik hat dazu geführt, dass

inzwischen weit über 90 Prozent der Luftverschmutzung durch die Abgase der Autos verschwunden ist. Der Forscherdrang der Ingenieure, gerade der Zuliefererindustrie, haben einen sehr wesentlichen Anteil am Erfolg. Aber es geht nicht nur um Antriebskonzepte, sondern auch um Komfort, Design und Ausstattung. Sie sind Synonym für Fahrspaß und Emotionen. Das Auto steht nicht nur für die Fahrt von A nach B. Eben dieser Fahrspaß und dieses Lebensgefühl, die Autos vermitteln, sind das Ergebnis – nicht nur erheblichen Einsatzes von Geld, sondern gerade auch der Leidenschaft und dem Knowhow unserer Ingenieure zu verdanken. Daran sollten wir immer auch jene erinnern, die vor lauter Problemen keine Lösungen mehr erkennen. Wir

möchten Teil der Lösung sein, und daran arbeiten wir mit Hochdruck.

Woher kommt diese Innovationskraft?

Valeo hat im letzten Jahr mehr Patente beim Europäischen Patentamt (EPA) angemeldet als jedes andere französische Unternehmen, und diesen Spitzenplatz nimmt das Unternehmen bereits seit Jahren ein – und liegt in allen seiner Geschäftsbereiche weltweit auf dem ersten oder zweiten Platz. Die Basis für diesen Erfolg wurde in der Vergangenheit durch intelligente Weichenstellungen gelegt. So ist Valeo inzwischen weltweit die Nummer 1 bei der Elektrifizierung des gesamten Antriebsstrangs zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Auch bei Beleuchtungs- und Wischersystemen ist Valeo Marktführer. Bei den Fahrassistenzsystemen – den Augen und Ohren eines Fahrzeugs – nimmt die Unternehmensgruppe ebenfalls eine Spitzenposition ein. Im Geschäftsbereich thermische Systeme für Motoren, Batteriekühlung und Klimatisierung des Fahrgastraums liegt Valeo weltweit auf dem zweiten Platz. Darüber hinaus arbeitet Valeo auch am Thermomanagement von Batterien. Diese Herausforderung spielt in der Elektromobilität eine zentrale Rolle, da Batterien beim Ladevorgang unbedingt auf der richtigen Temperatur gehalten werden müssen, um ihre Lebensdauer sowie die Reichweiten und damit den Wert des Fahrzeugs zu erhalten.

Wie sieht es im Bereich der Elektroantriebe bei Valeo aus?

Elektrische Systeme gewinnen in der Automobilwelt immer mehr an Bedeutung. Valeo arbeitet dafür an innovativen 48-Volt-Systemen zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Dank der verhältnismäßig niedrigen Kosten tragen diese Lösungen dazu bei, Hybrid- und Elektrofahrzeuge einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Valeo präsentierte dazu auf der letzten IAA in Frankfurt den Prototyp eines aufladbaren Hybrid-Familienfahrzeugs, dessen Elektrosystem bestehend aus Motor, integriertem Ladegerät und Gleichspannungswandler. Technik, die vollständig aus dem Hause Valeo stammt. Dank dieser Ausstattung vereint der Prototyp

das Beste aus beiden Welten: Mit dem rein elektrischen Antrieb erreicht das Fahrzeug im Stadtverkehr bei Geschwindigkeiten von maximal 70 km/h eine Reichweite von bis zu 40 km, während bei längeren Strecken der Verbrennungsmotor zugeschaltet werden kann.

Es scheint so, als würde sich die gesamte Automobilindustrie nur noch mit dem Elektroantrieb beschäftigen?

Das ist die eindimensionale Wahrnehmung von der ich sprach. Wie gezeigt, arbeiten wir mit Hochdruck an allen

Innovationen sind fest in der DNA von Valeo verankert. Und der Einsatz zahlt sich aus: +85% durchschnittlicher Anstieg des Wertanteils von Valeo an den im Jahr 2019 neu eingeführten Fahrzeugplattformen der Automobilhersteller. Das erklärt, weshalb wir ein überdurchschnittliches Wachstum generieren. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Im Jahr 2018 flossen bereits über 1 Milliarde Euro der Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Technologien zur Verringerung der CO₂-Emissionen. Wir haben 2018 insgesamt über 2 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung investiert – das entspricht 13%



Vorhersage der Handlungen von Verkehrsteilnehmern : Valeo Move Predict.ai, eine auf der CES 2020 als Weltneuheit vorgestellte Technologie, kann ungeschützte Verkehrsteilnehmer in der unmittelbaren Umgebung des Fahrzeugs, wie Fußgänger, Radfahrer, Skater und Rollerfahrer, erkennen und ihre Absichten vorhersagen. © Valeo

wichtigen Themen rund um das Thema Mobilität. Wir gehen neue Wege, so zum Beispiel bei der Erforschung und dem Einsatz neuer Leichtbaumaterialien. Hier haben wir einen Verbundwerkstoff entwickelt, mit dem das Gewicht der Karosserieteile im Vergleich zur Stahlausführung bei ähnlichen Kosten um 30% reduziert werden kann. Auf diese Weise können Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen gesenkt werden. Das Material bietet außerdem gleichwertige Stoßdämpfungseigenschaften und ist somit in puncto Sicherheit mit Stahlbauteilen vergleichbar.

...Innovationen für mehr ökologische Aspekte. Wie sieht es aber mit der ökonomischen aus?

des Erstausrüstungsumsatzes. Seit 2017 vertreibt Valeo zum Beispiel bereits den Laserscanner, das System ist bis dato der weltweit einzige LiDAR-Scanner, der den Anforderungen der Automobilindustrie entspricht und bereits serienmäßig in zugelassenen Fahrzeugen verbaut ist. Mit seinen Innovationen verfolgt Valeo das Ziel, die Fahrzeuge sicherer, wirtschaftlicher und sauberer zu machen sowie individuell angepasste Fahrerlebnisse zu ermöglichen. Dies entspricht dem gesellschaftlichen Konsens und sichert zugleich die wirtschaftliche unternehmerische Zukunft.

Vielen Dank für das Gespräch!

■ (oe)